

winnING.



TIROLER-NACHWUCHS-INGENIEUR-PREIS

TINIP 2021

Fachgruppe Ingenieurbüros – Beratende
Ingenieure in der Wirtschaftskammer in
Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion





Wie in vielen anderen Berufen wird es auch für die Ingenieurbüros immer schwerer, Fachkräfte zu finden. Dies hat sicher mehrere Ursachen. Eine davon ist, dass der Berufsstand, das Leistungsangebot und die Möglichkeit einer Berufslaufbahn in Ingenieurbüros den in Ausbildung befindlichen Jugendlichen zu wenig bekannt sind.

Um dem entgegenzusteuern, hat die Fachgruppe Tirol vor nunmehr schon 12 Jahren neben anderen Werbeaktionen auch den Kontakt mit der Schulverwaltung gesucht und den **Tiroler Nachwuchs Ingenieurpreis** – kurz **TINIP** - ausgelobt.

Der TINIP ist für die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen in den HTL zu einem Highlight geworden, bei dem sie ihre Abschlussarbeiten einer großen Öffentlichkeit vorstellen können.

Leider wurde auch der TINIP 2020 ein Opfer der Corona-Pandemie. Angesichts dieser Krise und des damit verbundenen Lock-down hatte das Bildungsministerium Mitte März entschieden, die Matura um mindestens 2 Wochen zu verschieben. Da der in Aussicht genommene neue Termin für die Matura mit jenem der geplanten Jurysitzung kollidierte, sahen wir uns zur Absage des TINIP 2020 gezwungen. Es war uns in dieser Situation leider nicht möglich, kurzfristig entsprechende Ausweichtermine zu organisieren, zumal die Ressourcen in der Wirtschaftskammer dringend an anderer Stelle benötigt wurden.

Die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler auf diese Absage sind der beste Beweis für den Stellenwert des TINIP und bestärken uns, am TINIP festzuhalten.

Wir hoffen sehr, dass der TINIP 2021 in gewohnter Weise mit Jurysitzung als Präsenzveranstaltung und Gala zur Preisverleihung durchgeführt werden kann. Falls nein, haben wir jedoch diesmal einen Plan B, so dass die eingereichten Arbeiten jedenfalls beurteilt und die Preise auch vergeben werden können.

Für die intensive Mitarbeit bei der Konzeption des TINIP danken wir der Bildungsdirektion Tirol. Ohne tatkräftige Unterstützung durch die Bildungsdirektion wäre die Durchführung dieser Veranstaltung nicht möglich.

Im Namen der Fachgruppe Ingenieurbüros in der Wirtschaftskammer Tirol hoffe ich, Sie für den TINIP begeistern zu können. Vielleicht ist es ja gerade Ihre Arbeit, die wir als Sieger oder Nominierung auszeichnen können.

Wir wünschen uns jedenfalls eine rege Teilnahme und freuen uns wieder auf interessante Arbeiten aus allen Fachbereichen.

Dipl.-Ing. Peter Seitz
Fachgruppenobmann



Es gibt eine ganze Reihe von Beispielen gelebter Partnerschaft zwischen Schule und Wirtschaft, gerade auch im Bereich der technisch-gewerblichen Schulen. Durch den Tiroler Nachwuchs-Ingenieur-Preis TINIP der Fachgruppe „Ingenieurbüros – Beratende Ingenieure“ in der Wirtschaftskammer Tirol gemeinsam mit der Schulbehörde hat diese Art von Kooperation eine höchst erfreuliche Bereicherung erfahren. Der Wettbewerb ist längst zu einem festen Bestandteil der „Wettbewerbs-Landschaft“ im Tiroler Schulwesen geworden und wäre aus dieser Landschaft nicht mehr wegzudenken.

Die HTL-Absolventinnen und -Absolventen erhalten durch den TINIP die Gelegenheit, ihr Wissen und Können zu präsentieren, während sich die Partner-Firmen und -Institutionen als mögliche künftige Arbeitgeber vom Ausbildungsstand überzeugen und gegebenenfalls auch Personalrecruiting betreiben können. So manches Projekt ist in der Vergangenheit schon zur Umsetzung durch Unternehmen gelangt. Die Erfolge zeigen nicht nur, dass sich Qualität und Kreativität durchzusetzen vermögen, sondern stellen auch einen großen Leistungsanreiz für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler dar.

Wir wünschen den Projekt-Teams wieder viel Energie und Freude bei der Ausarbeitung der Projekte und alles Gute für ihre Präsentationen vor der Jury.



LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader
Präsidentin der Bildungsdirektion



Dr. Paul Gappmaier
Bildungsdirektor

Präambel

Die Fachschulen und Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) zählen neben den Fachhochschulen und Universitäten zu den wichtigsten Ausbildungsstätten für Ingenieurbüros. Einerseits als hochqualifizierte Mitarbeiter, andererseits als künftige UnternehmerInnen.

Veranstalter

In Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion von Tirol und den HTLs wird der Tiroler Nachwuchs Ingenieur Preis – **TINIP** – von der Fachgruppe Ingenieurbüros – Beratende Ingenieure in der Wirtschaftskammer Tirol veranstaltet.

Organisation & Durchführung

Diese erfolgt durch die Geschäftsstelle der Fachgruppe Ingenieurbüros – Beratende Ingenieure in der Wirtschaftskammer Tirol, mit Unterstützung der Agentur Ramses aus Salzburg.

Ziele

Der **TINIP** hat das Ziel, aus dem breitgefächerten Feld der Ingenieurausbildungen an den Tiroler Fachschulen und HTLs, hervorragende Fachbereichs-, Jahres- oder Diplomarbeiten aus den Abschlussklassen eines Jahrganges auszuzeichnen und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Damit soll auch auf die volkswirtschaftliche Bedeutung dieser einzigartigen Ausbildungsform der Fachschulen und HTLs hingewiesen werden. Ein weiteres Ziel des **TINIP** ist es, den Kontakt zwischen Absolventen und Absolventinnen sowie den Fachschulen und HTLs einerseits und der Interessensvertretung der Ingenieurbüros – Beratende Ingenieure andererseits zu fördern, zu vertiefen, und auch berufliche Perspektiven aufzuzeigen.

Kategorieeinteilung

Die Kategorien orientieren sich einerseits an der Abteilungsstruktur bzw. den Ausbildungsrichtungen an den Fachschulen und HTLs und andererseits an der Fachgebietsstruktur der Ingenieurbüros. Die Abschlussklassen der diversen Abteilungen bzw. Ausbildungsrichtungen an den angeführten HTLs und Sonderschulformen können sich den vorgegebenen Kategorien frei zuordnen.

	Kategorie		Fachschul- und HTL-Standorte Tirols
frei zuordenbar	K1	Bau, Gebäudetechnik und Wirtschaftsingenieure	HTBLVA Anichstraße FS Elbigenalp HTBLA Fulpmes
	K2	Elektrotechnik, Elektronik, Mechatronik und Informatik	PHTLA Hall HTBLA Imst IT-Kolleg Imst
	K3	Maschinenbau, Fertigungstechnik und Kunststofftechnik	HTBLA Jenbach PHTLA Kramsach
	K4	Chemie, Design, Optometrie	PHTLA Lienz IKA Reutte HTBLVA Trenkwalderstraße



Kategoriezuordnung

Aus Organisationsgründen kann sich jede einzelne Abschlussklasse an den HTLs einer Kategorie selbst zuordnen.

Der Veranstalter behält sich vor, die Kategoriezuordnung zu ändern.

Einreichfrist

Die Einreichfrist ist dem Einreichungsantrag zu entnehmen.

Einreichungsbedingungen

Die Einreichung zum **TINIP** erfolgt nicht anonym, der/die Verfasser sind namentlich anzuführen (siehe Einreichungsantrag).

Mit der Einreichung zum **TINIP** werden folgende weitere Bedingungen akzeptiert:

- *Einverständnis zur unbeschränkten Veröffentlichung durch den Veranstalter in den Medien unter namentlicher Nennung des/der Verfasser(s);*
- *zur Verfügung stellen der eingereichten Arbeiten im erforderlichen Zeitraum für Präsentation, Jurysitzung und Preisverleihung;*
- *Haftungsausschluss des Veranstalters, seiner nachgeordneten Dienste sowie der Gäste bei der Präsentation, Jurysitzung und Preisverleihung gegen Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl der Einreichunterlagen.*

Einreichgebühren oder sonstige Kosten fallen für Einreicher bzw. HTLs nicht an, den An- und Abtransport der Einreichunterlagen zum bzw. vom angegebenen Ort übernimmt die jeweilige HTL oder der Einreicher selbst.

Einreichungsmodalitäten

Die Einreichung zum **TINIP** erfolgt mit dem beim Veranstalter erhältlichen und vollständig auszufüllenden Einreichungsantrag. Dieser kann auch unter der Homepage www.ingenieurbueros.at

(> **Fachgruppe Tirol > TINIP**) heruntergeladen bzw. über die Email-Adresse ingenieurbueros@wktiro.at angefordert werden. Die dem Einreichungsantrag beizufügenden Unterlagen sind:

- *Maximal zwei Projektposter im vorgegebenen Hochformat 95x140 cm (Inhalt: Kurzerläuterung in Stichworten, Pläne, Schemas, Tabellen usw.);*
- *Projektbeschreibung, Berechnungen und Detailerläuterungen in gebundener Form bis A3 und als PDF-Datei*
- *Kurzpräsentation des Teams und der Arbeit per Video, (Max. 1 Minute)*
- *Videoaufzeichnung der für die Jurysitzung geplanten Präsentation (max. 10 - 15 Minuten)*
- *Modelle und/oder Werkstücke.*

Die Unterlagen samt Einreichformular sind an dem im Einreichungsantrag genannten Empfänger in physischer Form spätestens bis zur genannten Einreichfrist zu übermitteln.

Beurteilungskriterien

Die eingereichten Arbeiten werden von der Jury in ihrer Gesamtheit, getrennt nach den Kategorien, beurteilt, wobei folgende Kriterien herangezogen werden:

1. *Qualität der Recherche/Grundlagenermittlung;*
2. *Innovation, Kreativität, Lösungsansatz;*
3. *Funktionalität, Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit;*
4. *Konstruktionsqualität, Detaillierungstiefe, Fertigung;*
5. *Gesamtkonzept, Eigenständigkeit;*
6. *Projektpräsentation vor der Jury.*

Falls die Jurysitzung nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann, erfolgt die Beurteilung nach o.g. Kriterien ausschließlich an Hand der digital eingereichten Unterlagen und der Videoaufzeichnung der Präsentation.



Teilnahmeberechtigung – Vorauswahl

Grundsätzlich ist jede Fachgebiets-, Jahres- oder Diplomarbeit einzelner Schülerinnen/Schüler oder Schülergruppen aus Abschlussklassen der vorstehenden Abteilungen/Ausbildungsrichtungen berechtigt, am **TINIP** teilzunehmen.

Aus organisatorischen Gründen der Durchführung muss die Anzahl der Einreichungen auf eine zu handhabende Anzahl reduziert werden. Daher ist in den einzelnen Abschlussklassen eine Vorauswahl durchzuführen, welche die beste Arbeit – stellvertretend für die Klasse – ermittelt.


Diese Vorauswahl führt jede Klasse autark – mit Unterstützung durch den Lehrkörper – durch.

Juryzusammensetzung

Das Juryteam wird vom Veranstalter bestellt, setzt sich aus Sach- und Fachpreisrichtern zusammen und muss aus mindestens drei Sach- und sechs Fachpreisrichtern bestehen. Eine wiederholte Bestellung von Jurorinnen und Juroren ist vorgesehen.

Das Juryteam wählt ein Mitglied aus ihrem Kreis zum Vorsitzenden der Jurysitzung. Sachpreisrichter sind die Präsidentin der Bildungsdirektion, der/die für die HTLs zuständigen Vertreter der Bildungsregionen sowie Vertreter der Medien und Sponsoren.

Fachpreisrichter sind Vertreter aus der Interessenvertretung der Ingenieurbüros, Lehrende an Universitäten oder Fachhochschulen sowie hochrangige Vertreter aus der Beamtenschaft. Jede Kategorie ist durch einen entsprechend fachkundigen Fachpreisrichter abgedeckt.



TINIP Timetable:
Einreichfrist endet: 22.4.2021
Präsentation vor Jury: 10.-11.05.2021
Preisverleihung: 14.06.2021

Bewertungsverfahren – Juryergebnis

Sämtliche Einreicher präsentieren der Jury ihre Arbeit und erläutern diese in Kurzform (max. 10-15 Minuten).

Der Zeitpunkt und Ort der Präsentation wird vom Veranstalter festgelegt und rechtzeitig den Einreichenden bekannt gegeben, sofern dies am Einreichungsantrag nicht schon festgelegt ist.

Die Jury kann eine bereits kategorisierte Einreichung einer anderen Kategorie zuordnen, wenn dies aus fachlichen, qualitativen oder organisatorischen Gründen sinnvoll erscheint.

Das Juryteam wählt in einem ersten Durchgang aus den Einreichungen jeder Kategorie eine Arbeit als die Beste in dieser Kategorie aus und schlägt sie für die Nominierung vor. Aus diesen maximal vier Nominierungen wird in einem zweiten Durchgang das Projekt ausgewählt, das als Sieger

Alle Infos zum **TINIP** gibt's
auch im Web unter:

www.ingenieurbueros.at
(> Fachgruppe Tirol > TINIP)
oder ingenieurbueros@wkttirol.at

vorgeschlagen wird. Falls die Jury keine der Nominierungen für siegerwürdig befundet, können auch nur vier Nominierungen zuerkannt werden.

Die Entscheidungsfindung der Jury orientiert sich an den Beurteilungskriterien, ist nicht öffentlich und durch die Einreicher nicht anfechtbar.

Das Juryteam trifft Entscheidungen mit einfacher Mehrheit, bei Stimmgleichheit entscheidet der/die Juryvorsitzende; das Ergebnis wird schriftlich festgehalten. Der Sieger und die Nominierten werden rechtzeitig verständigt, ohne jedoch den Sieger bekannt zu geben. Außerdem kann die Jury aufgrund besonderer Leistungen (Nachhaltigkeit, interdisziplinäre Zusammenarbeit und soziale Aspekte) die Projekte mit einem Sonderpreis auszeichnen.

Aufwandsentschädigung

Für jede nicht ausgezeichnete Einreichung wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von € 70,- vom Veranstalter geleistet; die Auszahlung erfolgt im Büro der Fachgruppe der Ingenieurbüros.

Preise & Preisverleihung

Insgesamt wird von der Jury je Kategorie ein Projekt nominiert. Diese Nominierten erhalten neben der Nominierungsurkunde jeweils einen Preisgeldscheck in Höhe von € 1.000,-. Der **TINIP**-Sieger erhält neben der Siegerurkunde zusätzlich noch einmal € 1.000,- an Preisgeld.

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines festlichen Events mit entsprechender Medienpräsenz statt; Sieger und Nominierte werden mit ihren Einreichungen persönlich vorgestellt. Zur Preisverleihung sind neben den Ehrengästen sämtliche EinreicherInnen, die beteiligten Lehrkörper, die Jury, die Sponsoren sowie die Vertreter des Veranstalters der Bildungsdirektion eingeladen.

Kronen Zeitung



**Fachgruppe Ingenieurbüros –
Beratende Ingenieure in der Wirtschaftskammer Tirol**

Wilhelm-Greil-Straße 7
6020 Innsbruck

Tel.: +43 (0)5 90 90 5-1323
ingenieurbueros@wktirol.at
www.ingenieurbueros.at

